



Sammlung Theaterzettel

Die einsame Tat

Graff, Sigmund

1936-01-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 144 162

Freitag 17.
Samstag, den 4. Januar 1936
Zum ersten Male

Miete Nr. 11
Sondermiete Nr. 6

Die einsame Tat

Ein Stück um den Studenten Sand in neun Bildern von
Sigmund Graff

Regie: Friedrich Brandenburg

Personen:

Karl Ludwig Sand, Student der
Theologie

Asmis, sein Stubennachbar

Frau Bratt, seine Hauswirtin

Lene, deren Tochter

Kollen, Student

Streicher, Student

Nedermann, Student

1. Student

2. Student

3. Student

4. Student

August von Koebeue, Kaiserlich

russischer Staatsrat und

Lustspielsdichter

Frau von Koebeue

Baron Wollenstein

Fritz Schmiedel

Heini Haubschumacher

Lene Blankensfeld

Berthl Zharland

Erwin Binder

Hans Finohr

Friedrich Hölzlin

Richard Lauffen

Armas Oien Fühler

Joseph Offenbach

Karl Hartmann

Willy Birgel

Alice Decarli

Friedrich Hölzlin

Fräulein Camilla

Holzweißig, Theaterdirektor

Der Schreiber Koebeues

Der Arzt

Der Richter

Der Präsident

Der Kommandant

Ein Gerichtschreiber

Der Zuchtmeister Niel

Der Scharrichter Wittmann

Käthchen

1. Bürger von Mannheim

2. Bürger von Mannheim

3. Bürger von Mannheim

Der Diener Koebeues

Fränzi Millradt

Joseph Offenbach

Fritz Walter

Karl Marx

Rudolf Ritz

Klaus B. Krause

Karl Hartmann

Georg Zimmermann

Joseph Kentert

Klaus B. Krause

Lucie Rena

Ernst Langheinz

Joseph Kentert

Karl Hartmann

Erich Kempin

Studenten, das Söhnchen Koebeues

Ort der Handlung: Jena und Mannheim

Zeit: März 1819 bis Mai 1820

Technische Einrichtung: Walter Hoffmann

Spielwart: Fritz Walter

Plausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Kasseneröffnung 19.30 Uhr

Anfang 20 Uhr

Ende etwa 22.30 Uhr

nachmittags